# En regardant l'avenir

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bildungsforschung und Bildungspraxis : schweizerische Zeitschrift für Erziehungswissenschaft = Éducation et recherche : revue suisse des sciences de l'éducation = Educazione e ricerca : rivista svizzera di scienze dell'educazione**

Band (Jahr): **7 (1985)**

Heft 2

PDF erstellt am: **09.08.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

En regardant l'avenir:

## Allons-nous vers un problème national?

Si nous en croyons la presse quotidienne, la fermeture des école non seulement dans les grandes villes mais aussi (sic) dans les petites communes commence à poser des problèmes politiques délicats dans plusieurs cantons; comme dans la Berne fédérale:

# DES ECOLES VIDES EN 1990

Après l'explosion des effectifs des années septante, la prochaine decennie pourrait bien être celle des classes vides. La chute continue de la natalité, depuis le milieu des années soixante a entrainé et entraînera en effet de multiples répercussions sur le nombre d'élèves fréquentant les écoles de Suisse. Une étude réalisée sous l'égide de la Conférence des directeurs cantonaux de l'instruction publique vient de paraître. Elle s'efforce de mieux répondre que par le passé aux préoccupations des divers milieux directement concernés ou non par l'avenir de l'école.

En prenant les cantons par ordre alphabétique, nous pouvons noter tout à la fois la gravité de la situation mais aussi la diversité des réactions:

*BERN*

## KLASSENSCHLIESSUNG:

## *EIN DORF WEHRT SICH*

*Die Absicht der bernischen Regierung, alljährlich rund 50 Schulklassen zu schliessen, stösst vor allem in ländlichen Gebieten auf wenig Verständnis. Nun hat eine Gruppe von Eltern aus dem Dorf Äkenmatt im Schwarzenburgerland eine kantonale Gesetzeinitiative gestartet, die den Gemeinden ein Mitentscheidungsrecht sichern will.*

## BERNE ET SOLEURE:

## ENSEIGNANTS AU CHOMAGE OU CLASSES PLUS PETITES?

*JURA*

# POURRISSEMENT

*Glovevier* — Lorsque le Département jurassien de l'éducation a envisagé de supprimer les petites écoles, s'est constitué un comité de coordination pour le maintien des classes. Ce mouvement a d'emblée manifesté sa farouche volonté de dépasser les schémas proposés et de sauvegarder l'image du pays, des communautés à faible population notamment.

*OBWALDEN*

## *Bundesrat als Schutzpatron für Primarunterricht*

### Informationen zu einem Schul-Problem im Berggebiet

*Empfang der «Fruttschüler und Kindergärtler bei Bundesrat Friedrich*

**Die Dorfschule erhalten**

Einen Fall geglückter Erhaltung der Dorfschule gibt es in *Melchsee-Frutt*: Die «Zwergschule» für ein paar Kinder wird nicht geschlossen; die betroffene Eltern haben zwar beim Kanton Obwalden vorerst erfolglos um Weiterführung der lokalen Schule ersucht, dann aber beim Bundesrat um Unterstützung gebeten; mit Erfolg: die Schule wird weitergeführt — auch dies eine sinnvolle Form von Berghilfe..., ohne dass der Bund vom Schirmherr zum Schulvogt werden musste.

# DES CLASSES SERONT FERMÉES À NEUCHÂTEL

***Le canton se dépeuple et le budget accuse un déficit de trente millions***

*TESSIN*

Primario: meno classi in alcuni Comuni, aumento invece per altri comprensori

## IL NUOVO ANNO SCOLASTICO NEL LOCARNESE: MENO ALLIEVI MA SI TENDE ALLA STABILITA

# La dénatalité en Valais

## IL FAUDRA FERMER 200 CLASSES

*ZÜRICH*

## *IM NAECHSTEN SCHULJAHR GIBT ES 52 KLASSEN WENIGER*

doe. Die Zentralschulpfleger hat entschieden: In den Stadtzürcher Volksschulen fallen im kommenden Schuljahr 1985/1986 52 Lehrerstellen weg, werden voraussichtlich 52 Schulklassen weniger geführt als in diesem Jahr. Der neue Lehrerstellenplan sieht vor, an der Primarschule die Stellen von 738 auf 713, an der Oberstufe von 352 auf 325 herabzusetzen (siehe auch TA vom 1. Oktober). Stadtrat Kurt Egloff, der als Schulvorstand an der gestrigen Stadtrat-Pressekonferenz über den Entscheid der Zentralschulpflege informierte, nannte als Massnahme, weiterhin junge Lehrer anstellen zu können, Beurlaubungen und vorzeitige Pensionierung von Lehrern.